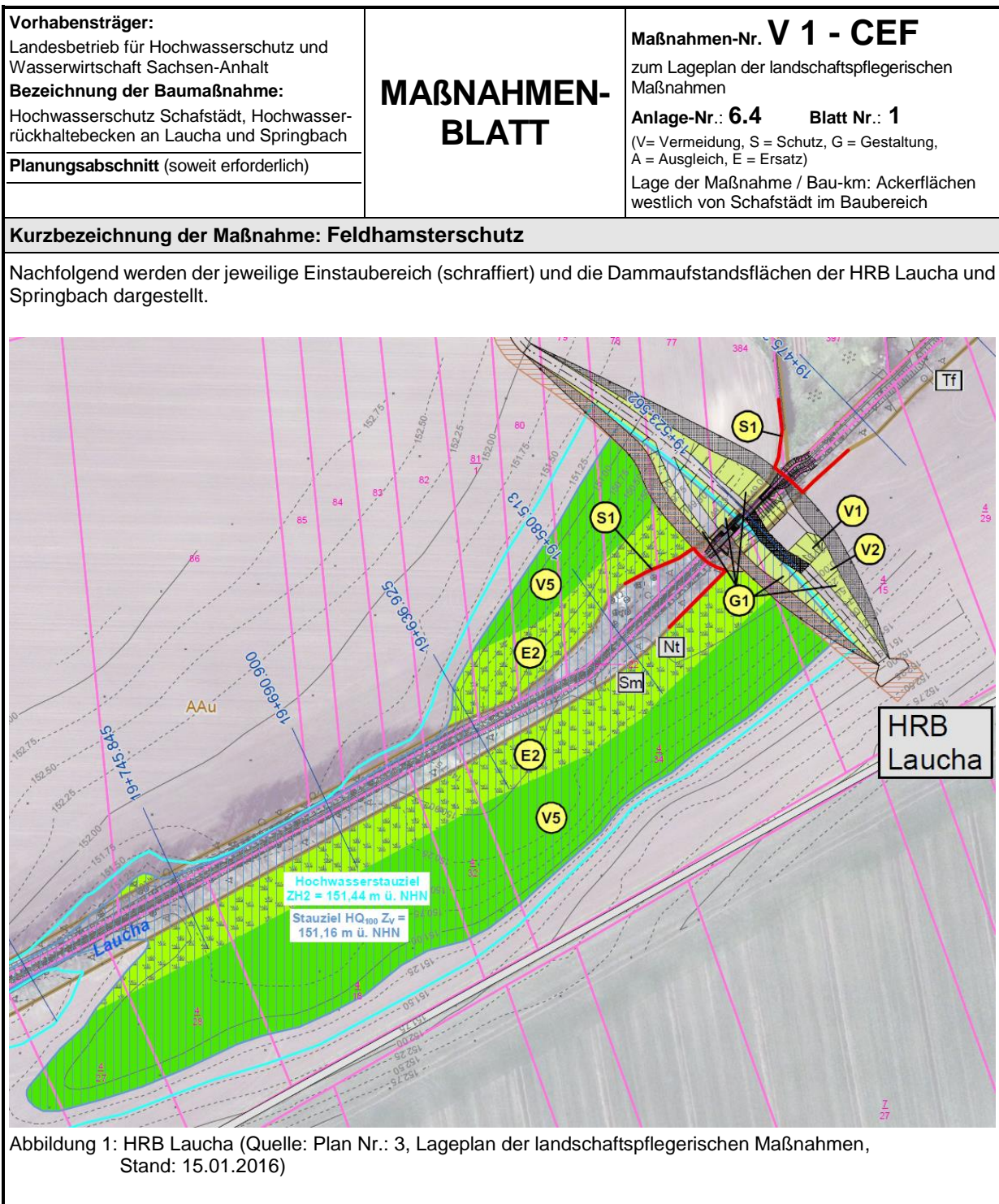


Zusammenfassende Übersicht zu den Maßnahmen

Maßnahmen-Nr.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Umfang	Zeitpunkt
V 1 – CEF (vgl. Anhang 3 ASB)	Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen auf Lebensräume und Populationen des Feldhamsters	14.514 m ² Flächenbedarf HRB Laucha und Springbach und 48.307 m ² Einstaubereich	im Jahr vor Baubeginn
V 2	Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen von Bodendenkmalen durch ein vorgeschaltetes, fachgerechtes und repräsentatives Dokumentationsverfahren	nicht quantifizierbar	vor Baubeginn
V 3	Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Avifauna und möglicher Fledermausvorkommen durch die Bauzeitenbeschränkung	nicht quantifizierbar	vor Baubeginn
V 4	Vermeidung von Beeinträchtigungen durch den Einsatz von Baumaschinen nach dem Stand der Technik und der Errichtung von Bau- und Lagerplätzen außerhalb sensibler Flächen	nicht quantifizierbar	während der Bau-durchführung
V 5	Anlage von extensiv genutztem mesophilen Grünland	43.394 m ²	mit Baubeginn
S 1	Schutz von Vegetationsflächen	ca. 500 lfm	vor und während der Bauzeit
G 1	Landschaftsrassenansaat	5.885 m ²	nach der Bauzeit
E 1	Anlage einer Hecke am Rückstaudamm	352 m ²	nach der Bauzeit
E 2	Verbreiterung und Bepflanzung des Gewässerschonstreifens beidseitig der Laucha	20 m beidseitig der Laucha innerhalb der Einstauflächen, 4.913 m ²	während und nach der Bauzeit

Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasser-rückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich) 	<h1 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. V 1 - CEF zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Ackerflächen westlich von Schafstädt im Baubereich
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Feldhamsterschutz		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: Der Feldhamster gilt als streng geschützte Art und findet auf den Ackerflächen potenzielle Lebensräume (vgl. Anhang 3 ASB). Totfunde im UG existieren nur für den Bereich der L 172. Die potenziellen Lebensräume können durch die Erdmassenbewegungen im Zuge des Bauvorhabens beeinträchtigt werden. Da sich die geplanten Flächen weitestgehend im grundwassernahen Bereich befinden und der Grundwasserflurabstand < 1 m beträgt, sind voraussichtlich keine Feldhamsterbaue zu erwarten. B: - T: Beeinträchtigung Feldhamster Bo: - W: - K: - L: - (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
Umfang: nicht quantifizierbar		
MAßNAHME		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG:		
Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen auf Lebensräume und Populationen des Feldhamsters		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG		
In Abstimmung mit der UNB sind bauvorbereitend die betreffenden Ackerflächen vorsorglich auf aktuelle Feldhamstervorkommen abzusuchen. Dafür sind 2-3 Begehungen (nach der Ernte, vor dem Umbruch bzw. im Frühjahr, wenn der Aufwuchs noch gering ist) im Bereich der Baustraßen, Dammaufstandsflächen und dem jeweiligen Einstaubereich durchzuführen.		
Der jeweilige Einstaubereich der HRB an Laucha und Springbach wird einbezogen, um dem natürlichen Aktionsradius des Feldhamsters und damit dem potenziellen Wirkraum gerecht zu werden. Die Feldhamstervorkommen sind beim Auffinden zu sichern und ggf. die Individuen umzusiedeln. Diese Maßnahme ist durch einen fachkundigen Feldhamster-Experten durchzuführen (vgl. Anhang 3 ASB).		



Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasser- rückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. V 1 - CEF zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Ackerflächen westlich von Schafstädt im Baubereich
---	--	--

Kurzbezeichnung der Maßnahme: Feldhamsterschutz

Abbildung 2: HRB Springbach (Quelle: Plan Nr.: 3, Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen, Stand: 15.01.2016)

Textfortsetzung auf Folgeblatt ☐
 Detail auf Anlageblatt Nr. ☐

BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:
 entfällt

Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. V 1 - CEF zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Ackerflächen westlich von Schafstädt im Baubereich
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Feldhamsterschutz		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: Die Begehungen sind im Jahr vor Baubeginn durchzuführen. <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	
	<input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	jetzige Eigentümer: <u>Laucha:</u> Flächen Dritter (Flur-Nr. 11, F-St.-Nr. 4/15, 4/18, 4/27, 4/32, 4/34, 4/35; Flur-Nr. 2, F-St.-Nr. 61, 77, 78, 79, 80, 81/1, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 89/2, 384, 397)	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	Flächen „öffentliche Hand“ (Flur-Nr. 11, F-St.-Nr. 4/28, 22; Flur-Nr. 2, F-St.-Nr. 403)	
<input checked="" type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	<u>Springbach:</u> Flächen Dritter (Flur-Nr. 2, F.-St.-Nr. 21/2, 21/3, 21/4, 22/1, 35/2, 37/18, 39/2, 39/9, 41/2, 43/1, 43/2, 235/22, 352/43, 354/43, 355/43, 357/43, 365/38, 366/38)	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	Flächen „öffentliche Hand“ (Flur-Nr. 2, F-St.-Nr. 35/1, 38/1, 41/1, 401)	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung	Künftige Eigentümer: Vorhabensträger	
Flächengröße der Maßnahme 14.514 m² Flächenbedarf HRB Laucha und Springbach und 48.307 m² Einstaubereich		verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger

Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. V 2 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Flächen im Baubereich
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Schutz von Bodendenkmalen		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: Im UG befinden sich archäologische Kulturdenkmale und eventuell bislang unbekannte Bodendenkmale gemäß § 2 DenkmSchG LSA. Diese sind eventuell durch die Erdmassenbewegungen und den Bodenaustausch betroffen. B: Beeinträchtigung Bodendenkmale T: - Bo: - W: - K: - L: - (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: nicht quantifizierbar		
MAßNAHME		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Sicherung von archäologischen Kulturdenkmalen und eventuell bislang unbekannten Bodendenkmalen gemäß § 2 DenkmSchG LSA		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG Eine Zustimmung zum Bauvorhaben wird aus archäologischer Sicht unter der Auflage gewährt, dass gemäß § 14 Abs. 9 DenkmSchG LSA die Kulturdenkmale der Nachwelt durch eine fachgerechte Dokumentation (Sekundärerhaltung) erhalten bleiben. Um Verzögerungen und Behinderungen im Bauablauf durch derartige Funde ausschließen zu können, muss aus facharchäologischer Sicht der Baumaßnahme ein fachgerechtes und repräsentatives Dokumentationsverfahren vorgeschaltet werden. Dieses ist laut Runderlass der Oberen Denkmalschutzbehörde vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie durchzuführen. Art, Umfang und Dauer der Dokumentation sind rechtzeitig im Vorfeld der Maßnahme mit dem LDA verbindlich abzustimmen. <div style="text-align: right;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: entfällt		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: Vor Beginn der Baumaßnahme. <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	
	<input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand nicht quantifizierbar	Künftige Eigentümer: Die Fläche verbleibt im Eigentum der Gemeinde.	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter nicht quantifizierbar		
<input checked="" type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme nicht quantifizierbar		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		
Flächengröße der Maßnahme nicht quantifizierbar		

170823 3 LBP AH 1 MV rev c

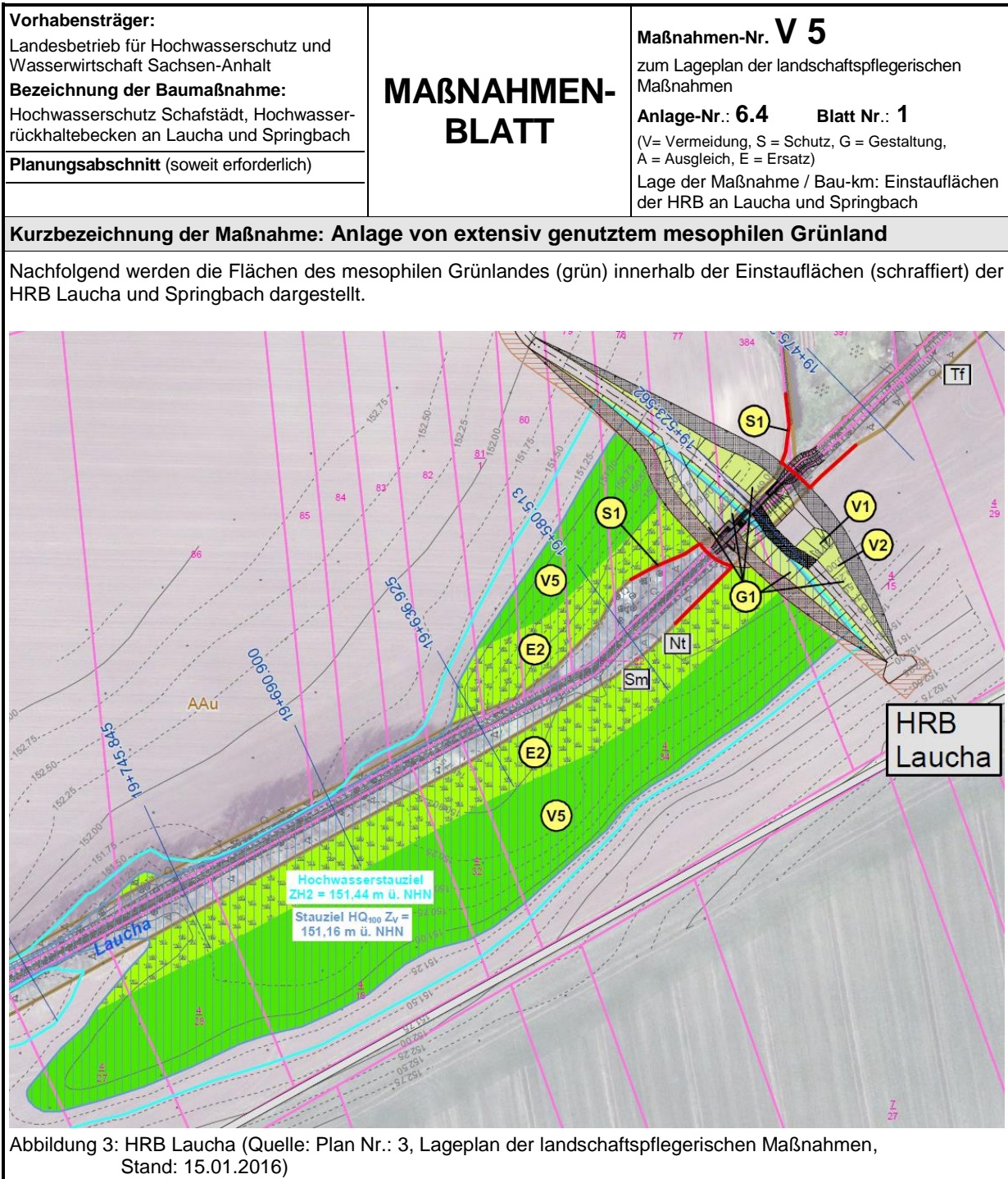
Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. V 3 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 <small>(V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</small> Lage der Maßnahme / Bau-km: Baufelder Ab-sperrdämme und Rückstaudamm
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Bauzeitenbeschränkung		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	Künftige Eigentümer: Die Fläche verbleibt im Eigentum der Gemeinde.	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		
Flächengröße der Maßnahme		2.117 m ²

Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. V 4 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 <small>(V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</small> Lage der Maßnahme / Bau-km: Baufelder Ab-sperrdämme und Rückstaudamm										
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Vermeidung von Beeinträchtigungen durch die Bautätigkeit												
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG												
Beschreibung: Während der Baumaßnahme werden die jeweiligen Schutzgüter beansprucht, was zu Beeinträchtigungen dieser führen kann. <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"> B: Beeinträchtigung von Vegetationsstrukturen W: Beeinträchtigung der Wasserqualität </div> <div style="width: 30%;"> T: Beeinträchtigung der Lebensräume K: Beeinträchtigung der Luftqualität </div> <div style="width: 30%;"> Bo: Beeinträchtigung der Bodenfunktionen L: - </div> </div> (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: nicht quantifizierbar												
MAßNAHME												
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Durch die baubedingte Nutzung vorhandener geeigneter Strukturen und die Einhaltung entsprechender Vorschriften und Gesetze während der Bautätigkeit werden potenzielle Beeinträchtigungen der Schutzgüter vermieden bzw. reduziert.												
MAßNAHMENBESCHREIBUNG Durch die Nutzung geringwertiger bzw. bereits vorbelasteter Flächen als Bau- und Lagerplätze und weitestgehende Reduzierung der Flächengröße wird eine unnötige Flächeninanspruchnahme vermieden. Durch den Einsatz von Baumaschinen, die dem Stand der Technik entsprechen, werden zusätzliche Lärm- und Abgasemissionen vermieden. Darüber hinaus werden im Havariefall entsprechend dem Umfang der Beeinträchtigung bzw. Kontamination sofortige Sicherungsmaßnahmen eingeleitet und ergriffen, so dass eine zusätzliche Gefährdung der Schutzgüter Boden und Wasser während des Baubetriebes vermieden wird. Durch Einhaltung der Baumaschinenverordnung sowie durch den Einsatz lärmschutzgerechter Baumaschinen wird das Schutzgut Fauna vor Lärmemissionen geschützt. Zur Reduzierung der Schallemission sind schallgedämpfte Baumaschinen einzusetzen. Zur Verminderung betriebsbedingter Schadstoffemissionen durch Baufahrzeuge wird auf die Einhaltung verbindlicher Rechtsnormen (TÜV) verwiesen. Verdichtungen, Aufschüttungen und Bodenabtrag sind auf ein Minimum zu beschränken (Einhaltung der Bodenschutzrichtlinie). Mit der Ausweisung von Tabuflächen wird eine nachhaltige Schädigung des Schutzgutes Boden vermieden. Nach Beendigung der Baumaßnahme sind die Flächen für die Baustelleneinrichtung in den vorherigen Zustand zurückzusetzen. <div style="text-align: right;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>												
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: entfällt												
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: Während der Baumaßnahme. <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 25%;"> <input type="checkbox"/> vor Baubeginn </div> <div style="width: 25%;"> <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn </div> <div style="width: 25%;"> <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit </div> <div style="width: 25%;"> <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens </div> </div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td rowspan="3" style="width: 15%;">BEEINTRÄCHTIGUNG:</td> <td style="width: 30%;"><input checked="" type="checkbox"/> vermieden</td> <td style="width: 30%;"><input type="checkbox"/> vermindert</td> <td style="width: 25%;"></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ersetzbar</td> <td><input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert		<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert										
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.		<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar								
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar									

Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. V 4 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Baufelder Absperrdämme und Rückstaudamm
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Vermeidung von Beeinträchtigungen durch die Bautätigkeit		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	nicht quantifizierbar	Künftige Eigentümer: Die Fläche verbleibt im Eigentum der Gemeinde.
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	nicht quantifizierbar	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich		verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		
Flächengröße der Maßnahme		

170823 3 LBP AH 1 MV rev c

Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	MAßNAHMEN- BLATT	Maßnahmen-Nr. V 5 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Einstauflächen der HRB an Laucha und Springbach
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anlage von extensiv genutztem mesophilen Grünland		
<ul style="list-style-type: none">- Abstimmung der genauen Zusammensetzung der Saatgutmischung in der Ausführungsplanung mit dem Landesamt für Umweltschutz (Herrn Jäger), Richtwerte für auszusäende Saatgutmenge sind 2-5 g/m², Ansaat mit geeigneter, dem Standort entsprechender Technik, bei Erosions-/Austrocknungsgefahr erfolgt Schutz durch Mulchauflage		
Entwicklungspflege: <ul style="list-style-type: none">- 2 Jahre Entwicklungspflege,- Durchführung eines Mulchschnittes im ersten Jahr nach der Begrünungsmethode und Entfernung des Mahdgutes,- Schnitthöhen ab 10 cm bei den Pflegeschnitten.		
Erfolgskontrollen: <ul style="list-style-type: none">- im ersten Jahr engmaschige Erfolgskontrollen (zwischen Mai und September ca. einmal monatlich),- Erfolgskontrolle in größeren Abständen in der Folgenutzung (bis zum 4. Jahr einmal jährlich, danach in größeren Zeitintervallen).		
<p>Im mesophilen Grünland können u.a. folgende Arten auftreten, die gem. Verband deutscher Wildsaamen- und Wildpflanzenproduzenten (VWW-Regiosaaten) zum Zeitpunkt der Erstellung des LBP potenziell für den Produktionsraum 3 und die Herkunftsregion 5 verfügbar sind:</p>		
<i>Agrostis capillaris</i> (Rot-Straußgras), <i>Alopecurus pratensis</i> (Wiesen-Fuchsschwanz), <i>Anthoxanthum odoratum</i> (Ruchgras), <i>Arrhenatherum elatius</i> (Glatthafer), <i>Briza media</i> (Zittergras), <i>Campanula rotundifolia</i> (Rundblättrige Glockenblume), <i>Crepis biennis</i> (Wiesen-Pippau), <i>Dactylis glomerata</i> (Knäuel-Gras), <i>Dianthus carthusianorum</i> (Karthäuser-Nelke), <i>Festuca pratensis</i> (Wiesen-Schwingel), <i>Festuca rubra</i> (Rot-Schwingel), <i>Filipendula vulgaris</i> (Echtes Mädesüß), <i>Galium album</i> (Wiesen-Labkraut), <i>Galium verum</i> (Echtes Labkraut), <i>Geranium pratense</i> (Wiesen-Storchschnabel), <i>Helictotrichon pubescens</i> (Flaum-Hafer), <i>Heracleum sphondylium</i> (Wiesen-Bärenklau),	<i>Knautia arvensis</i> (Acker-Witwenblume), <i>Leontodon autumnalis</i> (Herbst-Löwenzahn), <i>Leontodon hispidus</i> (Rauher Herbstlöwenzahn), <i>Lotus corniculatus</i> (Gemeiner Hornklee), <i>Pastinaca sativa</i> (Pastinak), <i>Pimpinella saxifraga</i> (Kleine Pimpinelle), <i>Plantago media</i> (Mittel-Wegerich), <i>Ranunculus acris</i> (Scharfer Hahnenfuß), <i>Ranunculus auricomus</i> (Goldschopf-Hahnenfuß), <i>Rumex acetosa</i> (Wiesen-Sauerampfer), <i>Salvia pratensis</i> (Wiesen-Salbei), <i>Sanguisorba officinalis</i> (Großer Wiesenknopf), <i>Silene flos-cuculi</i> (Kuckucks-Lichtnelke), <i>Silene viscaria</i> (Pechnelke), <i>Tragopogon pratensis</i> (Wiesen-Bocksbart), <i>Trifolium pratense</i> (Rot-Klee), <i>Trisetum flavescens</i> (Gold-Hafer).	



<p>Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt</p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach</p> <p>Planungsabschnitt (soweit erforderlich)</p>	<h2 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h2>	<p>Maßnahmen-Nr. V 5 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p>Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</p> <p>Lage der Maßnahme / Bau-km: Einstauflächen der HRB an Laucha und Springbach</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anlage von extensiv genutztem mesophilen Grünland</p>		
		
<p>Abbildung 4: HRB Springbach (Quelle: Plan Nr.: 3, Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen, Stand: 15.01.2016)</p>		
<p>Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/></p> <p>Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p>BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:</p> <p>Das Ziel der Maßnahme ist die Entwicklung eines extensiv genutzten mesophilen Grünlandes (zum Schutz des Bodens) mit maximal drei Mahdterminen im Jahr [Protokoll UNB vom 13.01.2009].</p>		

Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. V 5 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Einstauflächen der HRB an Laucha und Springbach
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anlage von extensiv genutztem mesophilen Grünland		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: Die Ansaat von mesophilem Grünland erfolgt mit Baubeginn.		
<input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	
	<input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	jetzige Eigentümer: <u>Laucha:</u>	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	Flächen Dritter (Flur-Nr. 11, F-St.-Nr. 4/15, 4/18, 4/27, 4/32, 4/34, 4/35; Flur-Nr. 2, F-St.-Nr. 77, 78, 79, 80, 81/1)	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	Flächen „öffentliche Hand“ (Flur-Nr. 11, F-St.-Nr. 4/28)	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich 43.394 m ²	<u>Springbach:</u> Flächen Dritter (Flur-Nr. 2, F.-St.-Nr. 35/2, 37/18, 39/2, 41/2, 43/1, 43/2, 352/43, 354/43, 355/43, 357/43, 365/38)	
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung 43.394 m ²	Künftige Eigentümer: Vorhabensträger	
Flächengröße der Maßnahme 43.394 m ²	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger	

Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. S 1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Bachbegleitende Gehölze und Baumbestand an der Eislebener Straße in unmittelbarer Nähe des Bau-feldes
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Schutz von Vegetationsflächen		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: Während der Bauzeit können die im Bau-feld befindlichen Bäume und Vegetationsflächen durch Schäden an Rinde und Wurzeln beeinträchtigt werden. B: Beeinträchtigung von Vegetationsstruk-turen T: - Bo: - W: - K: - L: - (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: nicht quantifizierbar		
MAßNAHME		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Bei der Umsetzung der landschaftspflegerischen Ziele besitzen der Schutz und die möglichst weitgehende Erhaltung der vorhandenen Vegetationsbestände vor und während der Baumaßnahme höchste Priorität.		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG Die Durchsetzung von Schutzmaßnahmen nach DIN 18920 "Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen" und nach RAS-LP 4 bezieht sich auf Vegetationsbestände, die durch die Bautätigkeit gefährdet sind. Dies betrifft insbesondere die flächigen Gehölzbestände entlang der Bäche Laucha und Springbach sowie den Baumbestand an der Eislebener Straße. Die Maßnahme sieht in diesen Bereichen die Anlage eines Bauzaunes zum Schutz der Vegetationsbestände vor Beeinträchtigungen vor. <div style="text-align: right;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: entfällt		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: Vor und während der Baumaßnahme. <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens </div>		
BEEINTRÄCHTIGUNG:	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar </div>	

Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. S 1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Bachbegleitende Gehölze und Baumbestand an der Eisl-ebenen Straße in unmittelbarer Nähe des Bau-feldes
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Schutz von Vegetationsflächen		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN U. VORGESEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	jetzige Eigentümer: <u>Laucha:</u> Flächen Dritter (Flur-Nr. 11, F-St.-Nr. 4/15, 4/34; Flur-Nr. 2, F-St.-Nr. 77, 78, 384, 397); Flächen „öffentliche Hand“ (Flur-Nr. 11, F-St.-Nr. 22)	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter		
<input checked="" type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme 500 lfm	<u>Springbach:</u> Flächen Dritter (Flur-Nr. 2, F.-St.-Nr. 35/2, 37/18, 39/2, 39/9, 41/2, 43/2, 357/43, 382) Flächen "öffentliche Hand" (Flur-Nr. 2, F-St.-Nr. 35/1)	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		
Flächengröße der Maßnahme 500 lfm		

Seite 18 von 23

Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. G 1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Böschungen der Dämme, Mulden, Verwallung
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Landschaftsrasenansaat		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN U. VORGESEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	jetzige Eigentümer: <u>Laucha:</u> Flächen Dritter (Flur-Nr. 11, F-St.-Nr. 4/15, 4/34; Flur-Nr. 2, F-St.-Nr. 77, 78, 79, 384); Flächen „öffentliche Hand“ (Flur-Nr. 11, F-St.-Nr. 22) <u>Springbach:</u> Flächen Dritter (Flur-Nr. 2, F.-St.-Nr. 37/18, 38/1, 39/2, 39/9, 41/2, 43/1, 43/2, 352/43, 354/43, 355/43, 357/43, 365/38, 382); Flächen „öffentliche Hand“ (Flur-Nr. 2, F-St.-Nr. 41/1)	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich		
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung	7.189 m² künftige Eigentümer: Vorhabensträger	
Flächengröße der Maßnahme	7.189 m² verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger	

Seite 20 von 23

Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. E 1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: nördliche Böschung des Rückstaudammes
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anlage einer Hecke am Rückstaudamm		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN U. VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	jetzige Eigentümer:	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter 352 m²	<u>Springbach:</u>	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	Flächen Dritter (Flur-Nr. 2, F.-St.-Nr. 39/2, 39/9, 41/2, 382)	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich 352 m²	künftige Eigentümer:	
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung 352 m²	Vorhabensträger	
Flächengröße der Maßnahme 352 m²	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger	

<p>Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt</p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach</p> <p>Planungsabschnitt (soweit erforderlich)</p>	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	<p>Maßnahmen-Nr. E 2 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p>Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz Lage der Maßnahme / Bau-km: beidseitig entlang Laucha innerhalb Einstauflächen</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Verbreiterung und Bepflanzung des Gewässerschonstreifens beidseitig der Laucha</p>		
<p>KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG K V, K 1, K 2, K3 im Bestands- und Konfliktplan 6.3, Blatt Nr. 1</p>		
<p>Beschreibung: Durch die Anlage der Dammbauwerke wird in die Bäche Laucha und Springbach und damit in die vorhandenen Oberflächenwasser eingegriffen. Außerdem werden Teile der Biotope der naturnahen Bäche mit Gewässerbegleitenden Gehölzstrukturen überbaut. Die Dammbauwerke führen zu einer technischen Überprägung des Landschaftsbildes und Beeinträchtigungen die bestehenden Blickbeziehungen.</p> <p>B: Verlust von Biotopen T: Verlust von Lebensraum für Bo: - Avifauna</p> <p>W: Veränderung der Gewässerstruktur K: - L: von Landschaftsbildprägenden Gehölzstrukturen</p> <p>(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)</p> <p>Umfang: 901 m²</p>		
<p>MAßNAHME</p>		
<p>BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Mit der Verbreiterung und Bepflanzung des Gewässerschonstreifens kann der Verlust von Biotopstrukturen (Bach und Gewässerbegleitende Gehölze) und die Beeinträchtigung der Gewässerstruktur ausgeglichen und die Biotopstruktur sowie Wasserqualität aufgewertet werden.</p>		
<p>MAßNAHMENBESCHREIBUNG Gemäß § 50 WG LSA ist an Gewässern 1. Ordnung (Laucha) ein Gewässerschonstreifen von 10 m beidseitig des Gewässers vorgeschrieben, welcher als extensives Grünland genutzt wird. Ortsbegehungen ergaben, dass der Gewässerschonstreifen an der Laucha nicht durchgängig 10 m beträgt, sondern an einigen Stellen schmaler ist. Im Rahmen dieser Ersatzmaßnahme ist geplant, den vorhandenen extensiv genutzten Gewässerschonstreifen an der Laucha beidseitig innerhalb der Einstauflächen auf die doppelte der gesetzlich vorgeschriebenen Breite (10 m für Gewässer 1. Ordnung) zu erweitern. Somit soll der Gewässerschonstreifen beidseitig der Laucha 20 m betragen und den Bach Laucha vor Stoffeinträgen aus den angrenzenden intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen schützen. Der Gewässerschonstreifen selbst unterliegt den Anforderungen des § 50 WG LSA, welches bspw. den Eintrag von wassergefährdenden Stoffen (einschließlich organischer Dungstoffe) untersagt.</p> <p>Die Bepflanzung des Gewässerschonstreifens erfolgt mit einheimischen, standortgerechten Gehölzen. Laut Landschaftsplan für Teilgebiete der VG Laucha – Schwarzeiche werden die nachfolgenden Gehölze zur Pflanzung im Außenbereich an Gräben vorgeschlagen: für Baumreihen: Gemeine Esche, Weidenarten und Traubenkirsche und für Hecken: Weidenarten, Traubenkirsche, Pfaffenhütchen, Roter Hartriegel, Holunder, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Gewöhnlicher Schneeball und Gemeine Heckenkirsche [VG LS 97].</p> <p>Die Pflanzung wird auf einer Fläche von insgesamt 4.913 m² durchgeführt und dient der Entwicklung von naturnahen bachbegleitenden Gehölzstrukturen. Zur Sicherung des Herkunftsgebietes „Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland“ kommen 2- u. 3-jährig verschulte Forstpflanzen (Höhe bis 150 cm), Weidenstecklinge aus gebietsheimischer Herkunft und 2-jährig verpflanzte Wildsträucher (Höhe 50-80 cm) zur Verwendung, welche in Gruppen und im Pflanzverband von 1,0 m x 1,5 m angeordnet werden.</p> <p>Die gruppen- und abschnittsweise Bepflanzung hat beidseitig der Laucha so zu erfolgen, dass die Gewässerunterhaltung der Laucha (als Gewässer 1. Ordnung) ohne Einschränkungen möglich ist. Bei den Pflanzungen ist je nach Wüchsigkeit der Gehölzart auf genügend Abstand zum HRB Laucha zu achten, um den Einlaufbereich des Durchlasses nicht zu verschatten</p>		

Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Schafstädt, Hochwasserrückhaltebecken an Laucha und Springbach Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. E 2 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.: 6.4 Blatt Nr.: 1 <small>(V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</small> Lage der Maßnahme / Bau-km: beidseitig entlang Laucha innerhalb Einstauflächen
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Verbreiterung und Bepflanzung des Gewässerschonstreifens beidseitig der Laucha		
<p>Durch die Pflanzung von einheimischen und standortgerechten Gehölzen trägt die Maßnahme zur Verbesserung der ökologischen Bodenfunktionen, der Grundwasserverhältnisse, der mikroklimatischen Situation, der Strukturierung der Landschaft sowie dem Immissionsschutz bei. Zusätzlich dient sie der Biotopvernetzung und sorgt für eine Verjüngung und eine ökologische Aufwertung des bachbegleitenden alten Baumbestandes, welcher z.T. aus gebietsfremden Hybrid-Pappeln besteht (siehe Kapitel 2.2.4). Des Weiteren führt sie zur Aufwertung faunistischer Lebensräume, da die geplanten naturnahen bachbegleitenden Gehölzstrukturen nach einer gewissen Entwicklungszeit ebenfalls die Funktionen von Rückzugsgebieten und potenziellen Bruthabitaten übernehmen.</p> <p>Die Grenzen des Gewässerschonstreifens sind beidseitig der Laucha mittels Pflöcken zu markieren und die Pflanzung ist für die Dauer der Pflegejahre mittels stabilem wildsicheren Zaun einzuzäunen und somit vor Wildverbiss zu schützen.</p> <p>Die Maßnahme dient der Umsetzung der Entwicklungskonzeption für die Wasserwirtschaft des Landschaftsplans VG Laucha-Schwarzeiche.</p>		
Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/>		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: Richtlinie für die Biotopentwicklung und Pflege ist die ZTV La-StB 05 (aktuelle Fassung) – „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau“.		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: Während und nach Fertigstellung der Bauvorhabens.		
<input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input checked="" type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand im Einstaubereich	20 m beidseitig der Laucha	jetzige Eigentümer: <u>Laucha:</u> Flächen Dritter (Flur-Nr. 11, F-St.-Nr. 4/18, 4/27, 4/32, 4/34; Flur-Nr. 2, F-St.-Nr. 77, 78, 79, 80, 81/1, 82, 86, 87) Flächen „öffentliche Hand“ (Flur-Nr. 11, F-St.-Nr. 4/28)
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter im Einstaubereich	20 m beidseitig der Laucha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich im Einstaubereich	20 m beidseitig der Laucha	Künftige Eigentümer: Vorhabensträger
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung im Einstaubereich, 4.913 m²	20 m beidseitig der Laucha	
Flächengröße der Maßnahme Laucha im Einstaubereich, 4.913 m²	20 m beidseitig der Laucha	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger